

# Die grösste und schönste Gartenmöbelausstellung der Schweiz

**18.-20. Juni 2010**  
Tage der offenen Türe



- Attraktive Festtagsrabatte auf Gartenmöbel – nur 3 Tage!
- Entdecken Sie die neue Ausstellung und Produktneuheiten
- Buntes Rahmenprogramm

↙ **Neu auf über 2500 m<sup>2</sup> und 3 Etagen**  
Hunn Gartenmöbel hat sich seit mehr als 30 Jahren auf wetterfeste und qualitativ hochstehende Gartenmöbel spezialisiert und überzeugt als vorbildlicher Partner in diesem Bereich. Die grosse Vielfalt ist eine wahre Freude fürs Auge und eine grosse Inspirationsquelle für Ihren persönlichen Traumgarten.  
Besuchen Sie uns in Bremgarten – im grössten und schönsten Gartenmöbel-Paradies der Schweiz!



Hunn Gartenmöbel AG | Industrie Fischbacherstrasse | 5620 Bremgarten | Telefon 056 633 99 88 | Telefax 056 631 81 84 | E-Mail: info@hunn.ch

## COUPON

[www.hunn.ch](http://www.hunn.ch)

Als Dankeschön für Ihren Besuch vom 18. bis 20. Juni 2010 erhalten Sie gegen Abgabe dieses Coupons im Laden in Bremgarten AG eine wundervolle Duftkerze von «Les Lumières du Temps». (Solange Vorrat)

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	Name											Vorname										
Beruf											E-Mail												
Strasse/Nr.											Telefon	/		-		-							
PLZ/Ort											Geburtsstag												

Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Marketingzwecken an Dritte weitergegeben und von diesen genutzt werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden durch eine schriftliche Erklärung an Hunn Gartenmöbel AG, Industrie Fischbacherstrasse, 5620 Bremgarten oder via E-Mail an info@hunn.ch.



# in

**in-online.ch**

**Home sweet home**  
Das Zuhause neu entdeckt





So verbringt man zuhause einen angenehmen Abend mit Freunden:

Die Tipps dazu auf:

[www.in-online.ch](http://www.in-online.ch)



# Daheim - wo es am schönsten ist

Das private Heim als Lebensmittelpunkt: Die gute Stube wird zum Salon, zum Schauplatz geselliger Abende und Koch-Events oder zum Home Cinema. Vermehrt pflegen Menschen ihr Zuhause. Ein Grund für diesen Trend war die Krise. Dadurch sind die Leute auf den Geschmack gekommen.

Ferien auf Balkonen, DVD statt Kino, Do-it-yourself statt Handwerker und eine repräsentable Wohnung: Das eigene Zuhause ist zum sozialen Lebensmittelpunkt geworden. Und die Trendforschung hat sogleich den passenden Namen für diese Lebensart gefunden: «Homing».

«Homing» steht gemäss Trendforscher Professor Axel Venn für ein «grosszügiges und kuscheliges Wohngefühl.» Dabei dominiert der Wunsch nach schönem Wohnen, nach Behaglichkeit, Gemütlichkeit, Wärme und Harmo-

nie im eigenen Zuhause. Entsprechend sind die Einrichtungstrends, und der Markt wartet mit immer neuen Produkten auf. Vermehrt entdecken auch Modedesigner, dass Wohnen angesagt ist. So kreieren sie Wohnaccessoires – ganz im Stil ihrer Modekollektionen. Modebegeisterte können also auf den Totallook setzen und sich mit ganz spezieller Bettwäsche, Tapeten, Teetassen oder Lampenschirmen eindecken.

### Hoher Kuschelfaktor

Kuschelfaktor und Gemütlichkeit sind im Trend – Kissen, Lüster, hochflorige Teppiche, Felle, Wolldecken und Kamine entsprechend hoch im Kurs. Und Sofas dienen insbesondere einem Zweck: dem Lümmeln. Deshalb werden sie bequemer, grösser und weicher. Vorhänge sind nicht in erster Linie glatt gebügelt, sondern wirken durch einen Materialmix aus Baumwolle, Brokat

und Seide fast schon dreidimensional. Nach wie vor aktuell ist die Tapete. Doch statt Barockmuster sind jetzt Tattoo-Muster und Patina angesagt.

### Trends für den Aussenraum

Und das Wohnen geht draussen weiter: Garten oder Terrasse vergrössern den Wohnraum. An kühleren oder regnerischen Tagen vermitteln gedeckte Terrassen und Wintergärten das Gefühl, im Grünen zu sitzen. Innen- und Aussenwohnraum gehen ineinander über und werden entsprechend gestaltet und möbliert. Auch bei sonnigem Wetter bietet der Aussenbereich als «privates Naherholungsgebiet» viel Lebensqualität. Weil man sich häufig im Garten oder auf dem Balkon aufhält, legt man auch immer mehr Wert auf eine ästhetische, qualitativ hochwertige Möblierung und auf Dekorationen.



### Auf «Cocooning» folgt «Homing»

Die Trendforschung bezeichnet mit «Cocooning» (dt. verpuppen) die Tendenz, sich vermehrt aus der Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit in das häusliche Privatleben zurückziehen, sich richtiggehend einzugeln. Das ist insbesondere in Krisenzeiten zu beobachten. Der Begriff «Cocooning» wurde in den späten Achtziger Jahren erstmals von der US-amerikanischen Trendforscherin Faith Popcorn verwendet. Inzwischen hat sich mit «Homing» ein Folgetrend durchgesetzt. Im Gegensatz zum «Cocooning» igelt man sich nicht ein, sondern teilt sein Heim mit Familie und Freunden, kocht gemeinsam, spielt zusammen, schaut gemeinsam Filme etc. Mit durchaus positiven Auswirkungen auf die Wirtschaft: Man investiert kräftig in die eigenen vier Wände, denn kaum jemand präsentiert gerne eine Wohnung, die nicht dem aktuellen Zeitgeist entspricht. Dem entgegen kommt das äusserst vielfältig Möbelangebot. Baumärkte, Einrichtungs- und Gartenhäuser, Elektronik- und Lebensmittelhandel profitieren von diesem Trend.